

Perfekte Bedingungen

RSC Kattenberg bereitet Crossfahrern tollen Saisonauftakt im Freizeitpark

VON ANNE PAMPERIN

KALTENKIRCHEN. Die Bedingungen hätten nicht besser sein können. 243 Hobbyradler und Leistungssportler wurden zum Auftakt der Querfeldeinsaison im Kaltenkirchener Freizeitpark mit Sonnenschein, trockenem Untergrund und angenehmen Temperaturen begrüßt. Auch der Kurs des Cross im Park, den der RSC Kattenberg zum achten Mal ausrichtete, war für die Sportler optimal.

Erstmals Mal bildete das Rennen des RSC den Auftakt der Stevens Cyclocross-Serie. „Wir haben uns zusammengesetzt und Terminfindung betrieben. An anderen Wochenenden war der Freizeitpark schon besetzt oder uns war es zu spät. Durch das schöne Wet-

Der Hügel, den wir hinunterfahren mussten, war nicht ohne. Aber das Rennen hat trotzdem viel Spaß gemacht

Cara Fischer
Radsportlerin
aus Henstedt-Ulzburg

ter hatten wir jetzt viele Zuschauer, die auch ein bisschen länger geblieben sind, als sonst“, sagte Andreas Rips vom ausrichtenden Radsportclub.

Rips selbst ging bei den Senioren 3 an den Start und belegte dort den 10. Platz. „Ich konnte mitfahren, weil ich von vielen ehrenamtlichen Helfern aus unserem Verein unterstützt wurde. Sonst wäre das gar nicht machbar gewesen“, bedankte sich der 52-Jährige. In der Tat waren Streckenabsicherung, Essensausgabe und Meldestelle mit insgesamt 40 RSC-Mitgliedern besetzt, so dass Andreas Rips ohne schlechtes Gewissen 40 Minuten lang den 2300 Meter langen Rundkurs im Freizeitpark beackern konnte.

Die Strecke hatte es in sich. Zu bewältigen waren schwere Anstiege, steile Abhänge und sandige, teilweise sehr tiefe Passagen. Zudem mussten einige Hindernisse überquert



Andreas Rips vom RSC Kattenberg konnte dank der Unterstützung seines Organisationsteams am Rennen im Freizeitpark teilnehmen und belegte in seiner Altersklasse den zehnten Platz. FOTO: ANNE PAMPERIN

werden. Während die Topfahrer über die rund 30 Zentimeter hohen Holzwände mit dem Rad sprangen, zogen es die anderen Starter vor, das Rad zu schultern oder unter den Arm zu klemmen und ein paar Meter zu laufen – eine nicht minder anstrengende Angelegenheit, die in jeder Runde wiederholt werden musste. Die Runden begannen schon kurz nach dem Start mit der ersten Abfahrt. „Der Hügel, den wir hinunterfahren mussten, war nicht ohne. Aber das Rennen hat trotzdem viel Spaß gemacht“, sagte Cara Fischer aus Henstedt-Ulzburg. Die Neunjährige landete in der U 11-

Klasse auf dem zweiten Platz.

Ein paar Bedenken vor dem Start hatte auch Cordula Neudörffer. Die 44 Jahre alte Kisdorferin hatte sich im März das Fußgelenk gebrochen und flog zudem erst vor wenigen Tagen im Training über den Lenker ihres Crossrades. „Zum Glück ist in der Schulter nichts gebrochen. Aber eine Prellung ist es wohl“, sagte Cordula Neudörffer. Je näher der Start im Frauenrennen rückte, desto lockerer wurde die Triathletin des TuS Holstein Quickborn aber. „Im Rennen tut mir nichts mehr weh.“ Am Ende landete Cordula Neudörffer auf dem fünften Platz.

Sieger bei den Elitefahrern wurde der Norderstedter Paul Lindenu vom Steven Racing Team. Der 19-Jährige gewann den Zielsprint nach 60 Minuten Fahrzeit gegen seinen Teamkameraden Jannick Geisler. Siegreich in der U 19-Klasse war der frühere Kattenberger Felix Holst aus Wulksfelde (ebenfalls Stevens Racing Team). Die kompletten Ergebnisse sind auf der Übersichtsseite des Stevens-Cyclocross-Cups (www.cyclocross-nord.de) zu finden. Am Sonntag richtet der RV Germania sein Querfeldeinrennen im Rantzauer Forst aus. Start ist um 9.30 Uhr.